

Tipps – damit Ihre Ideen ein Erfolg werden!

- ✓ Setzen Sie sich mit dem Thema Ihrer Idee **gründlich** auseinander. Wenn Rechercheergebnisse Ihre Darstellung unterstützen, fügen Sie diese bei.
- ✓ Beschreiben Sie **konkret** das bestehende Problem oder den derzeitigen Zustand. Geben Sie möglichst auch die Regelungen an, die der bisherigen Verfahrensweise zugrunde liegen.
- ✓ Beziehen Sie sich auf den von Ihnen **überschau- und bewertbaren Bereich**. Dies ist Ihr Arbeitsumfeld, Ihre Dienststelle oder die Liegenschaft in der Sie tätig sind, aber meist nicht die gesamte Bundeswehr.
- ✓ Erarbeiten Sie eine **durchdachte Lösung**, die für die Stellen, die über die Umsetzung Ihres Vorschlags entscheiden, nachvollziehbar ist und zielgerichtet bearbeitet und bewertet werden kann.
- ✓ Beschreiben Sie **nachvollziehbar** die Verbesserung, die eintritt, wenn Ihre Lösung umgesetzt wird.
- ✓ Fügen Sie ergänzende Unterlagen wie Berechnungen, Skizzen oder Fotos bei, um Ihre Idee zu **veranschaulichen**.

Reichen Sie keine Ideen ein, die

- ✗ strategisch-politische Entscheidungen der Leitung des BMVg betreffen.
- ✗ gegen allgemeine ethisch-moralische Vorstellungen oder hygienische Bestimmungen verstoßen.
- ✗ lediglich pauschale Werturteile oder persönliche Meinungen widerspiegeln, da sie meist aus einem erlebten Einzelfall hergeleitet und daher eine rein subjektive Wahrnehmung sind.
- ✗ keine konkrete Lösung oder nachvollziehbare Verbesserung beinhalten.
- ✗ auf Missstände oder notwendige Reparaturen hinweisen und damit lediglich die Wiederherstellung des alten ordnungsgemäßen Zustands zum Inhalt haben.
- ✗ ausschließlich auf Ihren persönlichen Vorteil zielen.